

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

11.09.2009

NR.: 35 Jahr 2009

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Woche mit starken Steigerungen für alle Börsen, vor allem für die Frankfurter Börse.

In Mailand gewinnt FT Star mehr als 2%, FT Mid Cap fast 3%, während FT All Share, FT Mib und FT Mib Future um mehr als 3,5% steigen. In Europa legt Zürich fast 2% zu, DJ Stoxx50 mehr als 2,5%, London fast 3,5%, Paris fast 4% und Frankfurt viereinhalb Prozentpunkte ca. In den USA gewinnen Dow Jones weniger als 2 Prozentpunkte, S&P 500 mehr als 2,5%, Nasdaq 100 fast 3% und Nasdaq Composite mehr als 3 Prozentpunkte. In Asien bessert sich Tokio um 2,5% und Hong Kong um mehr als 4%. Der Euro steigt um mehr als 2% zum Dollar und schiebt sich bis zum Bereich 1,46. Der Dollar verliert fast 3% zum Yen, mit dem cross auf 90,28. Das Gold steigt um weitere 18\$ und schließt mit einem Wert oberhalb der magischen 1000\$-Schwelle, und zwar 1008,25\$ pro Unze. Der Brent holt sich 2\$ ein und schließt mit 68,80\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund gibt um einen Punkt nach und schließt die Woche mit 121,67.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 11.9.2009	Schlusskurs vom 4.09.2009	Abweichung	%
FTSE All Share	23503	22657	+3,73	
FTSE Mib Future	23065	22265	+3,59	
FTSE Mid Cap	24940	24232	+2,92	
FTSE Mib	23039	22215	+3,71	
FTSE Star	10947	10701	+2,30	
Cac	3734,89	3598,76	+3,78	
Dax	5624,02	5384,43	+4,45	
DJ Stoxx50	2445,21	2383,80	+2,58	
FT100	5011,47	4851,70	+3,35	
Smi	6232,99	6119,07	+1,86	
Dow Jones	9605,41	9441,27	+1,74	
S&P500	1042,73	1016,40	+2,59	
Nasdaq Comp	2080,90	2018,78	+3,08	
Nasdaq 100	1685,46	1638,07	+2,89	
Nikkei	10444,33	10817,11	+2,52	
Hang Seng	21161,42	20318,62	+4,15	
Euro/Dollar	1,4594	1,4276	+2,23	

Die ständige Steigerungen der von uns beobachteten Woche haben die technische Konstellation, schon eindeutig à la Hausse, in allen Zeitspannen erheblich verstärkt, wobei sämtliche Indikatoren (Kanäle, Trends, gleitende Durchschnittslinien usw.) klar auf Hausse orientiert sind. Die Oszillatoren weisen erneut eine Lage von extremem Überkauf aus. Daher ist es angebracht, den Trend zu begleiten, indem man

mit Blick auf Hausse agiert, aber sich bereit hält, sofort umzukehren, sobald sich eine

Baissereaktion - die bald eintreten könnte - ankündigt.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Haussekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	20500/26200	22500/24500	22000/23800
FTSE Mib	20500/26300	22500/24200	22200/23500
FTSE All Share	21200/26500	23000/24500	22500/24000

Wir zeigen auch die Unterstützungen, die die steigenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Haussetrend	mittelfristiger Haussetrend	Kurzfristiger Haussetrend
FTSE Mib Future	18670	20200	22200
FTSE Mib	18800	20300	22250
FTSE All Share	19550	20900	22450

Die Steigerungen der Woche decken sich perfekt mit dem, was wir in der zyklischen Analyse für die erste Monathälfte voraussagten. Für die nächsten Sitzungen sieht die o.g. Analyse eine drastische Korrektur bis zum Monatsende vor, danach eine kurze Erholung und, für Mitte Oktober, die Erreichung eines relativen Minimums. Diesem Szenario gegenüber steht ein technisches Bild, das deutlich à la Hausse ist und neue Höchstwerte erahnen lässt. Aus diesem Grund soll man in dieser Phase große Aufmerksamkeit und Umsicht walten lassen, oder abwarten und während der Baisse in September/Oktober kaufen, um dann während der beachtlichen Hausse vom Jahresende Gewinne erzielen zu können. Der Dax kann bis 5700 steigen (und, theoretisch, könnte er auch die Marke 6000 erreichen), aber möglich wäre auch eine Korrektur bis 5300/200 (und vielleicht sogar 5000). Dow Jones kann die Marke 9700/10000 erreichen, aber er könnte auch auf 9200/9000 sinken. FTMib kann bis 24000 steigen, aber auch auf 22000/21000 sinken. Außerdem ereignen sich in der bevorstehenden Woche die technischen Fälligkeiten des 3. Quartals, was die Lage noch komplizierter macht und die Voraussagen erschwert. Zusammenfassend: Man kann versuchen, die Hausse noch ein Weile zu nutzen. Man soll allerdings auf der Hut sein und alle Positionen prompt schließen, sobald sich die von der zyklischen Analyse vorausgesagte Baisse ankündigt.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro fing wieder kräftig zu steigen an und schob sich zum Bereich 1,46. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1,27 und 1,63, der Sekundärkanal zwischen 1,4150 und 1,52 und der Minorkanal zwischen 1,43 und 1,49. Das Gold – wie von uns vorausgesehen – hob ab und erreichte neue Höchstwerte jenseits der Marke 1000. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 950 und 1180, der Sekundärkanal zwischen 940 und 1045 und der Minorkanal zwischen 995 und 1030. Der Brent konsolidiert gerade im Bereich 70\$. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 48 und 77 und zwischen 67 und 87, während der Minorkanal à

la Baisse zwischen 73 und 65 ist. Der zehnjährige Bund stürzte brüsk und erreichte die Marke 120. Danach schob er sich aber wieder nach oben bis zum Bereich 122/121. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 120 und 132 und zwischen 120,50 und 124,50, während der Minorkanal à la Baisse zwischen 122 und 119 ist.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH Alle Rechte bleiben vorbehalten.
Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.